

Caritas bietet Hilfe bei Sucht

Cham/Landkreis. Sucht ist keine Willensschwäche, sondern eine chronische Krankheit. Viele Betroffene (auch Angehörige) scheuen sich oft, Hilfe zu suchen. Das Spektrum der Suchterkrankungen ist vielfältig. Es umfasst problematischen Umgang mit Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, Nikotin und Glücksspiel. Auch exzessiver Umgang mit Medien und Essstörungen zählen dazu. Die Mitarbeiterinnen der Suchtberatung der Caritas bieten Unterstützung an, für Betroffene wie auch für Angehörige. Das Angebot ist kostenlos. Auf Wunsch erfolgt die Beratung anonym. Wer keinen persönlichen Kontakt möchte, kann das Online-Angebot nutzen – [beratung.caritas](mailto:beratung.caritas@landkreis-cham.de) in die Suchmaschine eingeben, dann Passwort und Benutzernamen (kann Nick-Name sein) angeben und eine Frage schreiben. Persönlicher Termin: Montag-Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr, Freitag 9-12 und 13-15 Uhr, Tel. (0 99 71) 84 69-15, E-Mail: info@suchtam-bulanz-cham.de

IN KÜRZE

Mit dem Kreisjugendring zum Wasserskifahren

Cham/Landkreis. Der Kreisjugendring Cham bietet für Kinder und Jugendliche von zehn bis 17 Jahren am Donnerstag, 7. August, einen Ausflug zum Wasserski an den Steinberger See an. Bei dem Schnupperkurs können sowohl Neulinge als auch erfahrene Wassersportler ihren Spaß haben. Je nach Leistungsstand geht es auf dem Übungslift oder einer größeren Anlage los. In den Kosten von 30 Euro sind Busfahrt und eine zweistündige Fahrt auf der Liftanlage mit Ausrüstung sowie Betreuung inbegriffen. Gute Schwimmkenntnisse werden vorausgesetzt. Abfahrt um 9.45 Uhr in Cham, Rückkehr gegen 14.30 Uhr. Ein Zustieg in Roding ist möglich. Es sind noch Restplätze frei. Anmeldung bis Freitag, 1. August, möglich unter info@kjr-cham.de.

Radtour durch die Regentaläue

Cham. Die Regentaläue ist ein wichtiges Rückzugs- und Brutgebiet für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Bei einer gemütlichen Radtour (Dauer ca. drei Stunden) am Donnerstag, 31. Juli, um 10 Uhr werden verschiedene Stationen angefahren. Unter anderem erfahren die Teilnehmer, was Weiderinder mit Landschaftspflege und Vogelschutz zu tun haben. Referentin ist Lisa Gammer, Rangerin beim Naturpark OBW. Treffpunkt ist das Bernhard-Wick-Wäldchen, Cham. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter lisa.gammer@lra.landkreis-cham.de, bis einen Tag vorher. Getränke, Snacks und Helm mitbringen.

FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
FF/Rettung:	112
Ärztl. Bereitschaft:	116 117
Giftnotruf:	(0 89) 1 92 40
Psychosozialer Krisendienst:	0800/65 53 000

Apotheken-Notdienst:

Steinmarkt-Apotheke-Süd, Rödinger Str. 1a, Cham, Tel. (09971) 9944720; Ahorn-Apotheke, Irma-Holder-Platz 1, Wald, Tel. (09463) 6191010; Zellerlatal-Apotheke, Pointwiese 2, Drachselsried, Tel. (09945) 940410



Einmarsch der Gladiatoren: Hafthor Julius Björnsson entert die Bühne. Im Deadlift traten nur noch die Besten der Besten der Welt im Powerlifting an – unter 420 Kilo ließ hier keiner auflegen.



Hafthor Björnsson bei seinem Weltrekordversuch....



...der ihm auch unter den Augen von Kampfrichter Helmut Platzer gelingt.

„Der Berg“ hebt über eine halbe Tonne

Game of Thrones-Star Björnsson holt bei Eisenhart Challenge Weltrekord – Rekorde und ein Antrag

Von Tanja Fenzl

Höllhöhe/Landkreis. Der 505-Kilo-Deadlift ist geschafft: Hafthor Björnsson, der „Berg“ aus Game-of-Thrones, hat in der Nacht auf Sonntag den Weltrekord im Kreuzheben in den Kreis Cham geholt.

Um 0.37 Uhr hebt Hafthor Björnsson mehr als jeder Mensch zuvor. Eine halbe Tonne plus fünf Kilo – vier Kilo mehr als vor fünf Jahren, als er in Island den bisherigen Weltrekord im Kreuzheben aufgestellt hatte. Diesmal hob er das Gewicht in der Höllhöhe bei der Eisenhart Challenge von Kinema-Sportschulenchef Sepp Maurer. Irgendwie gehört der Rekord damit jetzt auch dem Bayerwald.

Denn die über 3500 Zuschauer feuerten den 2,05 Meter großen, dem Wiegen am Vorabend zufolge 198,5 Kilo schweren Hünen kräftig an.

Dem Weltrekord vorangegangen waren zahlreiche Bestmarken der 150 Teilnehmer, darunter 50 Profi-Sportler aus aller Welt. Herausragend dabei: Patrick Eibel. Der deutsche Athlet stellt mit 405 Kilo den deutschen Rekord im Kreuzheben ein.

Amateur schafft Rekord

Doch schon die Amateure am Nachmittag sprengen alle Erwartungen – und den Zeitplan der Eisenhart Challenge von Athletik-Trainer Sepp Maurer in der Höllhöhe. So schafft der Dortmunder Moritz Mader, was noch kein Amateur bei der Eisenhart geschafft hat: Er hebt 400 Kilo im Kreuzheben. „Ich bin nicht zum letzten Mal hier“, schreit er Organisator Sepp Maurer nach seinem gegläckten Versuch ins Mikrofon.

Und auch Julian Hackl – Maurer: „An dem kommt im Steinheben zurzeit keiner vorbei.“ – sorgt mit 325 Kilo im Amateur-Lifting für Aufsehen.

Box-Promis auf den Rängen

Dazwischen kommt der zweifache Box-Weltmeister Robin Krasniqi mit Frau und mit seinem Sohn auf dem Arm daher und mischt sich eine Reihe weiter vorne unter die Zuschauer, neben ihn setzt sich WBA-Europameister Jurgen Uldedaj auf seinen Platz. Ein paar Sitze weiter feuert die vierfache Titelträgerin Tina Rupprecht die Athleten vorne auf der Bühne an. Organisator Sepp Maurer hat zahlreiche Athleten, die er in seiner Sportschule Kinema betreut, für das Spektakel auf die Höllhöhe gelockt. Direkt vor der Presse sitzt übrigens Deutschlands Top-Bodybuild-



Deutscher Rekord: Patrick Eibel hob so viel wie noch kein Deutscher vor ihm: 405 Kilo im Kreuzheben.



Auch das gab's auf der Höllhöhe noch nie: Auf der Bühne ging ein Zuschauer vor seiner Angebeteten auf die Knie und stellte die Frage aller Fragen.



Amateur (!) Moritz Mader hebt 400 Kilo – Rekord für einen Nicht-Profi.



Die Stimmung bei der Eisenhart Challenge war auf der Bühne wie im Publikum von Anfang an mega.

der Tim Budesheim, der mit seinem breiten Kreuz im roten Eisenhart-Pullover immer wieder die Sicht versperrt, aber bereitwillig mit Fans Selfies macht.

In der Pause holt Eisenhart PR-Frau Diana Binder Fußballkommentator Bernd Schmelzer, frisch zurück von der Frauenfußball EM, aus Maurers Kinema-Gym auf die Leinwand vor der Zuschauertribüne. Sie lässt ihn mit Budesheim, der kurz hinter die Kulissen verschwimmt, und etlichen Athleten über Gewichte, Lifting und persönliche Bestleistungen fachsimpeln – und ihn selbst an die Hantelstange. „Mit meinem Bandscheibenvorfall“, jammert Schmelzer noch in die Kamera, und hebt dann doch spontan 55 Kilo.

Bevor die ersten Profis die

Bühne entern, holt Sepp Maurer den Besitzer einer kleinen grünen Schachtel auf die Bühne. Der junge Mann – Maurer: „Der hat Eier wie Stahl, das vor so vielen Leuten zu machen“ – bittet seine Freundin zu sich und geht vor 3000 Leuten auf die Knie. Spoiler: Sie hat „Ja“ gesagt!

Keine zehn Minuten später verzögert ein Notarzteinsetz den Wettbewerb. Eine Zuschauerin kollabiert, wird mit dem Krankenwagen weggebracht. Kurz darauf hat Maurer ein Update: Der Frau geht es soweit gut.

Als die ersten Profi-Athleten zum Benchpressing die Eisenhart-Bühne erobern, hat strömender Regen die Höllhöhe im Griff. Das Zelt über den Zuschauern füllt sich an einigen Stellen alle paar Minuten

mit riesigen Wassermengen, der neue Zuschauersport heißt Wasser(ab)lassen. Mithilfe von Stühlen, Schirmen und Wischmobs (!) drücken sie das Wasser an den Zeltrand.

Deutschlands stärkster Bankdrücker Keanu Schultheis sorgt mit 240 Kilo schon für einen ersten Aufreger, die besten Frauen der Szene rund um Gunda Fiona von Bachhaus und Nicole Kegeler sind ebenfalls am Start.

Noch ein Rekordversuch

Vor Björnsson hatte auch zweimaliger Eisenhart-Sieger Ventsislav Dimitrov die 505 Kilo versucht – was er ohne Wertung bereits vor zwei Jahren auf der Höllhöhe geschafft hatte. Noch wichtiger: Inoffiziell schaffte er bereits 520 Kilo im Kreuz-

AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie Videos zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/cham

heben. Am frühen Sonntagmorgen aber scheiterte er Minuten vor Hafthor Björnsson an dieser Marke. Und auch die noch aufgelegten 507,5 Kilo waren ihm an diesem Tag zu viel, sodass Björnssons Rekord unangetastet blieb.

Alle zwei Jahre holt Athletik-Trainer Sepp Maurer seit 2012 Stars und Amateure der Szene auf die Höllhöhe zur Eisenhart Challenge. Was als kleines, aber feines Sportevent begann, hat sich inzwischen zu einem Mekka des Kraftsports entwickelt. Das beweisen auch die explodierenden Zuschauerzahlen: Die gut 3500 Besucher wurden mit Shuttlebussen auf die Höllhöhe gebracht. Weil die Tickets schnell ausverkauft waren, wurde die Veranstaltung zusätzlich im Live-Stream übertragen.